

Gehry Tower, Hannover

Text: Manuel Pestalozzi





*Der neugeschossige Gehry Tower in Hannover befindet sich bei einer Freifläche, genannt Am Steintor. Der skulpturale Charakter des kleinen Turms mit seinen gekrümmten Kanten verhelfen dem Ort zu einer Identität.
Fotos Fotodesign Andreas Braun, DE-HamelN./Josef Gartner GmbH, DE-Gundelfingen/Donau.*

Verdrehte Ecke

Die Liebe zu Eck- und Randparzellen in europäischen Städten hat Stararchitekt Frank O. Gehry schon wiederholt unter Beweis gestellt. Im Zentrum Hannovers entstand unter seiner Federführung ein Türmchen. Dessen skulpturalen Qualitäten werden durch die Fassade akzentuiert; der Gehry Tower ist in gebürstetem Edelstahl gekleidet, die Fenster wirken wie eingestanzte Löcher.

Beim Eingang zur Altstadt

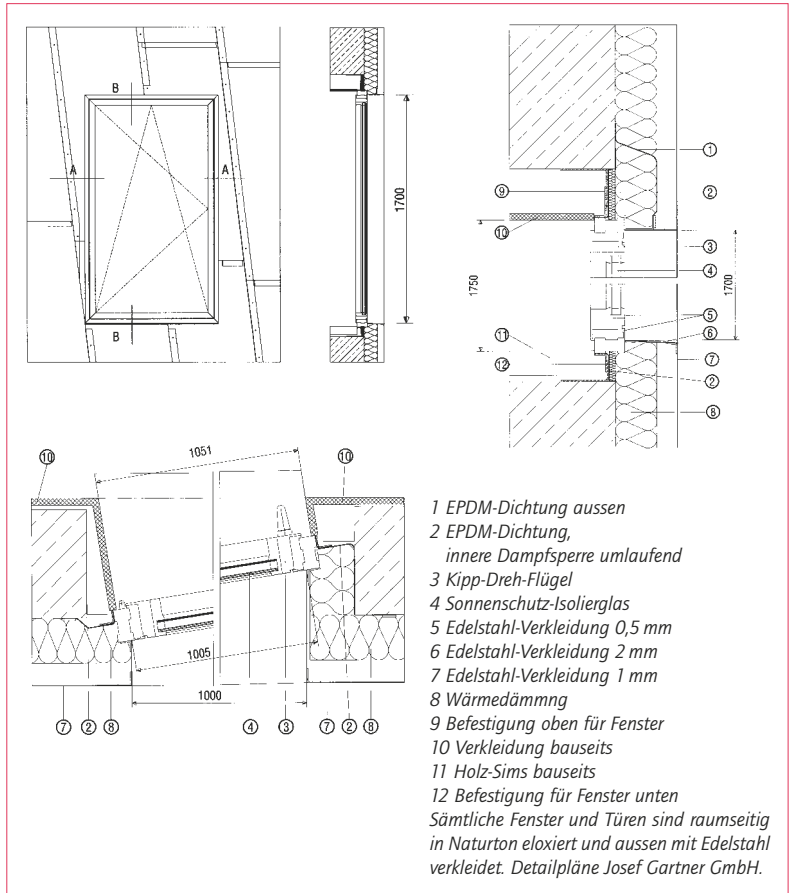
Hannover war für den Stararchitekten aus dem kalifornischen Santa Monica kein unbekanntes Territorium, anfangs der 90er Jahre markierte er mit einem dem Panzer eines Gürteltiers nachempfundenen Unterstand am Braunschweiger Platz seine Präsenz im öffentlichen Raum.

Der Gehry Tower – so wird er in Hannover ganz offiziell genannt – steht an einer städtebaulichen Schnittstelle, die Am Steintor heisst. Der Name erinnert an ein Stadttor und kennzeichnet den Übergang vom ursprünglichen Stadtkern zu den weniger dicht bebauten Quartieren der späteren Stadterweiterungen. Angeregt wurde der Bau von den öffentlichen städtischen Verkehrsbetrieben Üstra. Er ist ein Teil der Umsetzung eines neuen Üstra-Designs, das der langjährige Berater Peter Ruthenberg entwickelt hat.

Man mag von Gehrys Hang zur Selbststilisierung halten, was man will, niemand wird dem Baukünstler aus Amerika die Gabe ab-



Die Oberfläche des Hochhauses besteht aus handgebürstetem Edelstahl. Die zurück versetzten Öffnungen wirken wie in den Körper eingestanz.



sprechen können, das städtebauliche Potenzial eines Ortes mit schon fast unheimlicher Präzision auszuloten und mit einer seinem spezifischen architektonischen Vokabular entsprechenden Lösung darauf zu reagieren. Der neugeschossige Gehry Tower, er enthält Büros und Veranstaltungsgebäude, ist Bestandteil der Häuserflucht entlang der schnurgeraden, tangential zum Stadtkern verlaufenden Goethestrasse, einem wichtigen Verkehrsstrang im Zentrum Hannovers. Er erhebt sich in einer Eckparzelle, bei der eine Nebenstrasse orthogonal von der Goethestrasse abzweigt. Die auf Strassenniveau in der Flucht liegende Fassade des Turms dreht sich mit zunehmender Höhe ab und neigt sich der Nebenstrasse zu. Da sich die Goethestrasse an diesem Punkt zur unregelmässigen Platzanlage Am Steintor ausweitet, strahlt diese Drehbewegung, die vom glatten, durch nichts gestörten Volumen stark akzentuiert wird, in eine bisher schlecht definierte Freifläche aus und stiftet dem spezifischen Ort wirksam eine Identität.

Hinterlüftete Edelstahlfassade

Der Gehry Tower ist eine Stahlbetonkonstruktion mit tragenden Aussenwänden. Er vollführt seine partielle Drehung um die vertikale Mittelachse, was zu einer maximalen Auskrugung um ca. 2,50 m führt. Eine vorgehängte Edelstahlfassade, bestehend aus Einzelelementen von ca. 0,60 x 1,20 cm, verhilft dem Bau zu

scharfen Kanten und zu einer klaren, glatten, die Umgebung reflektierenden Oberfläche. Das Volumen ist derart verfremdet, dass zwar eine Verwandtschaft zu den umliegenden Bauten besteht, der Turm aber wie die Kulisse zu einem expressionistischen Film aus der Frühzeit des Kinos anmutet. Der Kulissencharakter stellt eine Eigenheit der Architektur Gehrys dar, und die Gefahr besteht, dass die Innenräume seiner Bauten – und mit ihnen das Innenleben – zu «Sklaven der Form» werden. Der Fensteranteil im Gehry Tower ist für moderne Bürobauten unüblich gering, die Verkleidung des Volumens wurde aufgrund ihrer Wirkung nach aussen und weniger zur Beeinflussung des Innenklimas gewählt. In diesem Sinne zeigt die Fassade des Gehry Tower, dass der Streit darum, was wichtiger ist, die Wirkung nach aussen oder die Befindlichkeit innen, unvermindert andauert. ■

Bauherrschaft:

Gehry-Tower Objektgesellschaft mbH, DE-Hannover

Architektur:

Frank O. Gehry & Associates Inc., Santa Monica, USA, mit Archimedes GmbH, DE-Bad Oeynhausen